

178/53 1732 Januar 24., Rheinau

Schreiben von Gerold II. Zurlauben an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend ausstehende Gelder von Françoise-Honorée-Julie Zurlauben sowie die Erziehung von Beat Gerold Fidel Zurlauben, Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben und Beat Fidel Zurlauben

B Der Verfasser¹ erkundigt sich, als über Achtzigjähriger, nach der Gesundheit des Cousin Gardehauptmanns² und bittet diesen, Frau de Meuse³ nochmals zu mahnen, im Respekt für ihren verstorbenen Vater⁴ endlich die ausstehenden 1000 Pfund zu übergeben, was dem Haus⁵ Segen bringen wird. Weiter wird der Cousin aufgefordert, die drei jungen Neffen,⁶ die sich gegenwärtig in Frankreich aufhalten, in Gottesfurcht, Einigkeit und gegenseitiger Hilfsbereitschaft erziehen zu lassen,⁷ damit die Familie⁸ erhalten bleibt und nicht völlig zugrunde geht.⁹

¹ Gerold II. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben.

³ Françoise-Honorée-Julie Zurlauben, Gattin des Henri-Louis de Choiseul, Marquis de Meuse.

⁴ Graf Beat Jakob Zurlauben, verstorben 1704. – Betreffend der Errichtung eines Epitaphs für ihn korrespondierten Gerold II. Zurlauben, Beat Franz Plazidus Zurlauben und Françoise-Honorée-Julie Zurlauben über einen längeren Zeitraum hinweg, vgl. dazu etwa etliche Dokumente im Band 72 der «Acta Helvetica».

⁵ Gemeint ist die Familie Zurlauben.

⁶ Beat Gerold Fidel Zurlauben, Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben und Beat Fidel Zurlauben.

⁷ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 178/52.

⁸ Zurlauben.

⁹ Zur Antwort von Beat Franz Plazidus Zurlauben vgl. Zurlaubiana AH 164/75.

AH 178, Bl. 178 • Bl. 178^v mit Siegelrest.
